

Modulbeschreibung Fachwissenschaft Soziale Arbeit

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Master of Arts Soziale Arbeit
Modulname	Fachwissenschaft Soziale Arbeit
Modulnummer	SW 2.001
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Pflichtmodul
Modul-Verantwortlicher	Prof. Bütow, Prof. Hirt
Inhalt	Die Inhalte setzen verschiedene Schwerpunkte in Bereichen der Theorie und Konzepte der sozialen Arbeit, der Jugendarbeit, der internationalen Entwicklungen, des Bezugs auf Ostdeutschland, der gesellschaftlichen Entwicklungen als Grundlage der Funktionen und des Funktionswandel von sozialer Arbeit. Sie werden in verschiedenen Angebotsmischungen angeboten.
Qualifikationsziele	Das Gesamtmodul soll wichtige Diskurse und Konzepte sowie Theorien der sozialen Arbeit den Studierenden aufschließen und sie in die Lage versetzen, die konzeptionelle Weiterentwicklung sozialer Arbeit arbeitsfeldübergreifend oder arbeitsfeldbezogen oder konzeptspezifisch voranzutreiben. Ziel ist unter anderem auch eine Orientierung in den gegenwärtigen fachlichen und fachpolitischen Debatten und Positionierungen, damit Leitungs- und Entwicklungsaufgaben wahrgenommen werden können.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P, ...)	S
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Böhnisch/Funk (2002): Soziale Arbeit und Geschlecht. Juventa - Bütow/ Chassé/ Maurer (Hrsg.) (2006): Soziale Arbeit zwischen Auf- und Abbau. VS Verlag. - Bütow/ Chassé/ Hirt (Hrsg.) (2007): Soziale Arbeit nach dem sozialpädagogischen Jahrhundert. Budrich Verlag. - Siegfried Müller u. a. (Hg.): Soziale Arbeit. Gesellschaftliche Bedingungen und Professionelle Perspektiven, Neuwied 2000

	<ul style="list-style-type: none"> - Michael Galuske: Flexible Sozialpädagogik, Weinheim u. Basel 2002 - Lothar Böhnisch u. a. (Hg.): Sozialpädagogisches Denken. Wege zu einer Neubestimmung, München 2005
Lehrmaterialien	
ggf. Lernformen / eingesetzte Medien	Gruppenarbeit, Impulsseminare
Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)	2
Semester (WS/ SS)	WS und SS
Semesterlage (Studiensemester)	1 und 2
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderlich Vorkenntnisse	Keine Vorgaben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	2 Hausarbeiten (Wichtung: 50% - 50%)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 cp
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden (SWS) und	- 90 h (6 SWS)
- Selbststudium (h)	- 180 h
Verwendbarkeit des Moduls (d.h. vorhergehende und nachfolgende Module sowie ggf. Anwendung des Moduls in anderen Studiengängen der Hochschule)	Vertiefung in einem F&E Projekt
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im WS und SS
Dauer des Moduls	2 Semester
Veranstaltungsort	Im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungszeit	Im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch, z.T. englische Texte

Teilmodul 1: Aktuelle Diskussionen in der Sozialen Arbeit:

Die Lehrveranstaltung soll wichtige Diskurse und Positionen in der Sozialen Arbeit, z. B. die Debatten um Sozialraum, Qualitätsentwicklung, Partizipation der Betroffenen - insbes. von Kindern-, gesellschaftliche Funktionen der Sozialen Arbeit im gesellschaftlichen Wandel, aktivierender Staat, das Konzept des „fachlich regulierten Wettbewerbs“, Professionalisierung, Bildung, Ganztagschule, Exklusion vor dem sich verändernden Verhältnis von öffentlicher und privater Erziehung im Mittelpunkt stehen. Die Lehrveranstaltung berücksichtigt insbesondere die Transformationsprozesse in der Sozialen Arbeit im Osten Deutschlands.

Lehrende: Prof. Dr. Birgit Bütow, Prof. Dr. Karl August Chassé

Teilmodul 2: **Genderaspekte in der Sozialen Arbeit:**

- Geschlechtsspezifische Sozialisation und Geschlechterverhältnisse in der Gesellschaft
- Doing Gender in der Sozialen Arbeit
- Gender Mainstreaming (Europäische und nationale Aspekte; Lebensweltorientierung in der Sozialen Arbeit; Gender Mainstreaming und Organisationsentwicklung und Strategie der Personalentwicklung; Verhältnis zu Managing Diversity)
- Gerechtigkeitskonzepte in der Sozialen Arbeit
- Vermittlung von Grundlagen und von Kompetenzen reflexiven Gender-Wissens
- Strategien zur Umsetzung von Gender-Aspekten in der Sozialen Arbeit

Lehrende: Prof. Dr. Birgit Bütow

Teilmodul 3: Soziale Arbeit in der „Zweiten Moderne“:

Vor dem Hintergrund der These vom „Ende des sozialpädagogischen Jahrhunderts“ scheint die Soziale Arbeit als „inszenierte Solidarität“ insgesamt zur Disposition zu stehen. Wie zeigen sich Veränderungen gegenwärtig und wie sieht die Zukunft der Sozialen Arbeit möglicherweise aus ?

Dabei geht es um Erkenntnisse des Zusammenhangs zwischen ökonomischen und sozialpolitischen Voraussetzungen und konkreten Handlungsfeldern- und Strategien Sozialer Arbeit.

Lehrender: Prof. Dr. Reiner Hirt

Teilmodul 4: Übern Tellerrand: **Internationale Entwicklungen in der Sozialen Arbeit.**

Die Lehrveranstaltung soll anhand von Aspekten der internationalen Entwicklung Sozialer Arbeit (z. B. Managerialismus, Marktstrukturen und Wettbewerb, Markt und Staat im sozialen Bereich, Informations- und Wissensgesellschaft, underclass-Debatte, Qualitätsentwicklung, geschlossene Unterbringung, workfare, Kommunitarismus und Zivilgesellschaft, Bildung, Exklusion, aber auch Forschungen zu einzelnen Feldern innerhalb der Sozialen Arbeit usw.) die Studierenden informieren und befähigen, nationale Diskurse in der Sozialarbeit kritisch zu hinterfragen und die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit der Weiterentwicklung spezifischer sozialarbeiterischer Konzepte und Strukturen auf der Basis eines fundierten Wissens über internationale Entwicklungen vorantreiben. Dabei werden auch einzelne Konzepte intensiv diskutiert.

Lehrender: Prof. Dr. Karl August Chassé